



Nach vier von sieben Touren: Meßstetter Ferienwanderungen locken über 600 Teilnehmer



Die beliebten Meßstetter Ferienwanderungen finden auch 2024 eine große Resonanz. Kein Wunder, spielt doch das Wetter bestens mit: Auch wenn zeitweilig drohende Regenwolken am Himmel aufzogen und es kurz vor dem Start nass wurde, so blieb es beim Marschieren immer trocken und die Temperaturen kletterten auch abends in wohlige Höhen, so dass mancher fast schon ob der Hitze lieber zu Hause blieb. Nach vier von insgesamt sieben Touren zählt die begehrte Meßstetter Sommerveranstaltung schon über 600 Gäste. Mehr zu den bisherigen Ferienwanderungen auf den Amtsblattseiten 2 und 3.

Foto: Volker Bitzer

Bereitschaftsdienste S. 12
Meßstetten S. 13
Hartheim S. 15

Heinstetten S. 16
Hossingen S. 17
Oberdigisheim S. 18

Tieringen S. 18
Unterdigisheim S. 19
Kirchen S. 19

Sport – Bundeswehr – Geschichte – Natur und Pferdezucht: Ferienwanderer erfahren viel über ihre Meßstetter Heimat bei den ersten vier Ferienwanderungen 2024



Gespannt lauschen die Gäste der ersten Ferienwanderung den Ausführungen von Fred Sauter über Meßstettens Bundeswehr-Geschichte.
Foto: Volker Bitzer

Passgenau zum Beginn der Schul-Sommerferien sind die Meßstetter Ferienwanderungen gestartet. Insgesamt hat die Stadt Meßstetten wieder sieben Wanderungen an sieben Mittwochabenden hintereinander (die letzte am 4. September) zusammen mit Vereinen aus allen Stadtteilen auf die Beine gestellt. Erste Zwischenbilanz: Zu den ersten vier Touren kamen rund 620 Teilnehmer und die Wanderführer erzählten viel Wissenswertes.

Los ging's am 24. Juli beim neuen Sportzentrum Geißbühl, das ja erst Anfang Juli feierlich eingeweiht wurde (wir berichteten ausführlich). Nach der Begrüßung durch den ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter Matthias Schwarz (FVWM) erläuterte Stadtbaumeister Claus Fecker das 2,3 Millionen teure Vorzeigeprojekt der Stadt, das letztlich nach über 50 Jahren verwirklicht werden konnte. Unter der Führung von Manfred Fritz und Manfred Steidle vom Albverein Meßstetten marschierten die rund 170 Teilnehmer danach ein wenig mehr als fünf Kilometer rund um das einstige Kasernengelände. Zwischenzeitlich hatten hier fleißige Hände von Albverein und Stadtverwaltung bereits die Verpflegung vorbereitet. Mit einer heißen Wurst und einem erfrischenden Getränk nahm die Wanderschar an den aufgestellten Bierbänken Platz; dazu spielte das Heuberger Musik-Duo Arnold & Peter. Nachdem der erste Durst gestillt war, gab es dann doch noch weitere Informationen: Gemeinderat Fred Sauter, lange in Diensten der Bundeswehr, stellte die Geschichte der Zollernalb-Kaserne vor, die selbst für den ein oder anderen eingefleischten Meßstetter viele Neuigkeiten bereithielt. (VB)

Bei der zweiten Ferienwanderung lag die Regie in den Händen des Albvereins Hossingen. Von Wanderführerin Andrea Bodmer geleitet, führte der Weg für die zirka 100 Teilnehmer zunächst zum neuen Hossinger Schmuckstück, dem Dorfplatz unterhalb der renovierten Pfarrkirche. Über den Wanderparkplatz Heimberg ging es dann an den Rand des Höllwaldes und seinen teils mächtigen Fichten. Revierförster Thomas Holl erklärte, wie überraschend weit sich die Tieringer Gemarkung nahe der Ortschaft Hossingen zieht. Ein drei Gemeindegrenzen markierender Grenzstein am Zugang des Gräbelesberg befindet sich 4,5 Kilometer



Bei der zweiten Tour kamen die Wanderer auch am neu gestalteten Hossinger Dorfplatz und an der renovierten Pfarrkirche vorbei.
Foto: Rüdiger Wysotzki



Abkühlen an der Schlichemquelle in Tieringen.

Fotos: Rüdiger Wysotzki

von der Tieringer Kirche entfernt; zur Hossinger Ortskirche sind es 1,7 Kilometer. Zum Thema Wald berichtete Holl: Die Fichte etwa wird in den nächsten 50 Jahren auch aus den heimischen Wäldern durch die klimatischen Veränderungen verschwinden. Nächstes Zwischenziel stellte der Dreispitz dar. Hier haben die Eigentümer eine Ruhebänk errichtet, zu der auch ein Buch gehört. Darin werden jene Ruhebänkler abgebildet, die sich hier fotografieren und einen Abzug dem Eigentümer zusenden. Zum abendlichen Vesper sorgten die Burtales Buaba Freddy Knorr und Werner Groß für die musikalische Begleitung. In der Turn- und Festhalle hat die Hossinger Ortsgruppe eine liebevoll gerichtete Bastelecke als Kinderprogramm eingerichtet, in der es nur so glitzerte und funkelte. (WY)

Das „Kohlraisle Haus“ war Ausgangspunkt der dritten Meßstetter Ferienwanderung, denn das schicke Gebäude gehört dem Heimatverein Kohlraisle, der durch das Wanderprogramm führte. Die etwas länger als zweistündige Wanderung führte Christoph Eppler. Eine Kernaufgabe des Vereins ist auch die Pflege des gut frequentierten Barfußpfades. An selbigem entlang führte der Weg zunächst ins lange Tal hinauf an den Ursprung der Schlichem, die bei Ependorf nach 33 Kilometern in den Neckar mündet. Weiter oben kreuzten die rund 200 Wanderer den Waldlehrpfad und landeten nach dem Anstieg auf der traumhaft schönen Albhochfläche.

Den Albtrauf selbst erreichten die Naturbegeisterten über den Torweg entlang des Naturschutzgebiets „Hülenbuchwiesen“. Dort war es Arnold Kleiner als Naturschutzfachkraft des Landratsamtes Zollernalbkreis, der über die vielfältige Kulturlandschaft, deren Pflege und Erhaltung sprach. Am Albtrauf, den die Wanderschar über einen Teil des HochAlbPfad des Tieringer Hörnle erreichte, öffnete sich der Blick über das Albvorland und das Eyachtal bis zum Schwarzwald. Ein Novum erwartete die Wanderer auf dem Pferdehof beim Berghof: Kirsten Merz-Silberagl,



Eltern wandern – Kinder basteln: Auch Angebote für die Kleinen gehören bei den Ferienwanderungen dazu.

die mit ihrer Familie seit 2007 den Berghof besitzt, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Pferdehaltung und lud die Wanderschar ein. In der Vorankündigung stand nichts von diesem Programmpunkt, der somit zur Überraschung wurde. Die Besucher erfuhren viel über die Fohlenaufzucht und die international erfolgreichen Pferde. Selbst die nagelneue Reithalle und die Stallungen durften sie besichtigen. Das Jugendbüro hatte derweil für die Kleinen fünf Angebote konzipiert – aber die Arbeit mit dem Speckstein und das Bemalen eines kleinen Vogelhauses wurden für die Kinderschar zum Renner. (WY)

Die vierte Meßstetter Ferienwanderung stand unter der Leitung des frisch gegründeten Wander- und Heimatvereins Oberdigisheim. Die rund 150 Wanderer trafen sich an der Bärhalle, wo Ortsvorsteher Achim Mayer sie begrüßte. Danach übernahm

Walter Schäfer das Mikrofon – exzellent vorbereitet im Hinblick auf die historischen Besonderheiten, wie sich herausstellte. Die geschichtsträchtige, einst selbstständige Gemeinde Oberdigisheim ist erstmals 768 erwähnt, und zwar in einer Urkunde des Klosters Sankt Gallen. Schäfer wusste freilich noch mehr historische Details zu berichten. Nicht ohne Grund hätten sich Oberdigisheimer Bauern am sogenannten Bauernkrieg beteiligt, verriet er: Am 11. Mai 1525 habe der Pfarrer von Digisheim das Heer der zum Handeln gezwungen aufständischen Bauern gesegnet, und im gleichen Jahr hätten sie die Schalksburg angegriffen. Die Niederschlagung durch den sogenannten „Bauernjörg“ Georg von Waldburg-Zeil hatte direkte Konsequenzen für den Ort: Der Pfarrer wurde als Aufrührer verhaftet und Oberdigisheim von nun an vom Pfarramt Tieringen aus betreut.



Auch mal etwas schmaler ging es bei der vierten Tour rund um Oberdigisheim zu.

Die Tour hatte ihr Leiter gespickt mit geschichtlichen Bezügen. Funde aus der Bronzezeit wiesen auf eine frühe Besiedelung hin, erklärte Schäfer und wies außerdem auf die architektonischen Epochen hin, die sich im örtlichen Kirchengebäude spiegelten. Auch über die ehemalige Wasserburg, die einem gewissen „Amalpert“ gehörte und bereits 768 erwähnt wird, berichtete er. Der im Tal gelegene Ort habe einst drei Mühlen vorzuweisen gehabt. Weiter führte der Weg über eine Wachholderheide zum Oberdigisheimer Stausee, der im Abendlicht glänzte. Nötig geworden ist er laut Walter Schäfer nach einigen Starkregenereignissen in den Jahren 1973, 1975 und 1978. Eingeweiht wurde das 3,5 Millionen DM teure Bauwerk am 26. Juni 1983. Heute ist der See nicht nur Mittel zum Hochwasserschutz, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel. Auch über die Gommelsteigquelle gab es einiges zu erzählen, bevor am Ziel wieder das traditionelle Vesper wartete. (WY)

In dieser Woche ging es mit den Wanderfreunden Unterdigisheim unter Führung von Förster Thomas Holl rund um den kleinsten Meßstetter Stadtteil. Am 28. August haben die Heinstetter Boscha Hexa zwar die Regie, aber Thomas Deufel wird von einem Bundeswehr-Vertreter unterstützt, wenn es – auch dieses Jahr – ins militärische Sperrgebiet geht. Den Abschluss 2024 machen die Hartheimer Vereine am 4. September; Robert Butz und Viktor Kapla werden die Wandergruppe führen.

„Hollywood“-Ferienspiele: 102 Kinder aus Meßstetten und den Stadtteilen werden zu kleinen Schauspielern

Besonders glitzernd starteten dieses Jahr 102 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in die großen Ferien: bei den 44. Meßstetter Ferienspielen, die unter dem vielversprechenden Motto „Hollywood“ standen. Eingeteilt in die sechs Gruppen „Maske“, „Animation“, „Ton“, „Beverly Hills“, „Stunt“ und „Kamera“, wurden die Kinder von 21 Betreuern betreut. Eine davon, die langjährige Leiterin Rebekka Robnig, hörte auf.

In Vertretung von Bürgermeister Frank Schroft begrüßte Hauptamtsleiter Thomas Berg die wuselige Schar in der Bueloch-Sporthalle, bevor sie sich im Freien zum traditionellen Gruppenfoto postierten.

Ein volles Programm haben die Verantwortlichen unter ihrer bewährten Regisseurin Rebekka Robnig im Vorfeld aufgestellt. Jeder einzelne Ferienspieler tag hatte sein eigenes Leitmotiv, Samstag und Sonntag war „drehfrei“. Kulissenwerkstatt, Maskenbildner, Fotoworkshop, Besuch einer Hundestaffel und des Polizeireviere in Truchteltingen, „Mission possible“ beim Sportverein Heinstetten, Natur-Workshop mit Förster, Besuch von Berufsfeuerwehr und Bundeswehr, Ausflug ins Legoland – all das und noch einiges mehr stand im Ferienspiele-Drehbuch.

Ein wenig Lampenfieber dürften die jungen Hollywood-Stars dann beim Elternnachmittag bekommen haben, der dieses Mal unter dem Titel „Premiere mit Ehrengästen“ stand. Bis dahin proben die Kinder verschiedene Stücke ein. Beim Elternnachmittag standen aber nicht nur die jungen Akteure im Rampenlicht. Sondern ebenso Rebekka Robnig. Zum letzten Male. Denn sie geht in den Fe-



Immer wieder imposant: Die große Schar der Ferienspiel-Kinder samt Be-



Ehre, wem Ehre gebührt: Hauptamtsleiter Thomas Berg würdigt die Verdienste von Rebekka Robnig.

Foto: Rüdiger Wysotzki

rienspiele-Ruhestand. Seit 30 Jahren ist sie mit dabei, 23 Jahre lang hatte sie die Leitung dieses städtischen Angebots inne. Den Oscar für ihr Lebenswerk erhielt sie zwar nicht, aber nach der Laudatio von Hauptamtsleiter Thomas Berg einen Blumenstrauß, eine vom Bürgermeister unterzeichnete Dankesurkunde und ein Präsent der Stadt.

Speziell auf „Rebekka“ umgeschrieben sangen die Betreuer „Major Tom – völlig losgelöst“. Die Einlage initiierten die beiden Helfer Dieter Dürrschnabel und Sonja Schweizer. „Nein, ich muss ganz aufhören, auch wenn dies ziemlich Emotionen auslöst“, äußerte Rebekka Robnig im Gespräch. Ob sie in der zweiten Reihe weitermacht? „Nein, das geht auch nicht. Meine Nachfolge muss frei entscheiden können, da darf ich mich nicht einmischen können.“ Und ja, die Nachfolge steht schon fest, wird aber erst zum geeigneten Zeitpunkt bekannt gegeben. Ihr Mann Alexander Robnig, der auch eine helfende Hand war, fügt noch hinzu: „Es war immer wieder eine Freude, zu sehen, wie hier Kinder glücklich waren oder wurden. Es gab zwar Regeln, die am Anfang festgelegt wurden, aber es waren immer gemeinsame Regeln, die entschieden wurden und die hier alle einhielten.“ (WY/VB)



treuern mit ihren einheitlichen Shirts.

Foto: Volker Bitzer



Beim Elternnachmittag hatten die jungen „Hollywood-Schauspieler“ ihren Auftritt.

Foto: Rüdiger Wysotzki

Profi-Radrennen: Die dritte Etappe der „Lidl Deutschland Tour“ kreuzt am Samstagnachmittag Meßstetten



Diese Szenerie (entstanden bei der Tour 2023) könnte auch auf Meßstetter Gemarkung aufgenommen sein. Am Samstag, 24. August 2024, können sich Fotografen auf die Lauer legen. Foto: Pressefoto Lidl Deutschland Tour

Die Lidl Deutschland Tour ist das größte Radrennen des Landes und lockt die weltbesten Radsportler in die Region. In diesem Jahr führt das Rennen auf der dritten Etappe komplett durch Baden-Württemberg. Für geschätzt 20 Minuten fahren die Rennradler am 24. August auch durch Meßstetten.

Weiter heißt es dazu in einer Pressemitteilung: Am Samstag, 24. August, ist Gänsehaut garantiert, denn Meßstetten ist ein Teil dieses einmaligen Spitzensport-Erlebnisses. Die Meßstetterinnen und Meßstetter empfangen die Lidl Deutschland Tour. Das freut die Profis und ein Millionenpublikum in 190 Ländern, in die das Rennen übertragen wird.

Die Karawane des Radrennens zieht voraussichtlich zwischen 14:57 Uhr und 15:15 Uhr durch Meßstetten. Ausgehend von der Abzweigung zur Geißbühlstraße „erfahren“ die Velo-Profis Meßstetten über folgende Straßen: Ebinger Straße, Hauptstraße (Kernort Meßstetten), Appentalstraße, Oberdigisheimer Straße (Unterdigisheim), Widumstraße, Lochenstraße, Breitenstraße (Oberdigisheim).

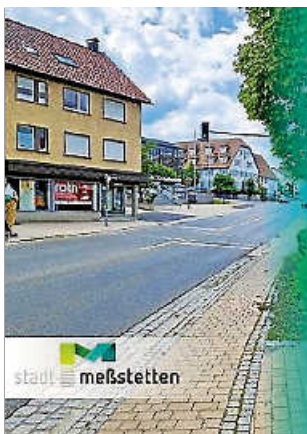
In enger Abstimmung mit den Kommunen und Sicherheitsbehörden werden die Auswirkungen so gering wie möglich gehalten. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Straßenabschnitte nur maximal eine Stunde lang für den regulären Verkehr gesperrt sind. Diese kurzfristige Einschränkung orientiert sich an der Durchfahrtszeit der Radsportler, die Sie auf www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abrufen können.

45 Minuten vor dem Feld der Radsportler sorgen die örtliche Polizei, eine mobile Motorradstaffel und Streckenposten des Veranstalters, die an ihren Warnwesten leicht zu erkennen sind, für eine freie Strecke. Ein Polizeifahrzeug mit roter Flagge kündigt 30 Minuten später die herannahenden Profisportler an. Nachdem alle Radsportler den Streckenabschnitt passiert haben, gibt ein Polizeifahrzeug mit grüner Flagge die Strecke für den regulären Verkehr wieder frei.

Die Meßstetter Streckenposten werden durch die Feuerwehrabteilungen Meßstetten, Unterdigisheim und Oberdigisheim gestellt. Von der Stadtverwaltung Meßstetten sind Tobias Böttner und Timo Grünes (beide vom Ordnungsamt) im Einsatz. Insgesamt kümmern sich rund 50 Streckenposten um einen reibungslosen Ablauf in Meßstetten.

Mit besonders herausfordernden Abschnitten müssen die Radler auf den Meßstetter Straßen nicht rechnen. Aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite wird jedoch in der Breitenstraße in Oberdigisheim (das ist jene in Richtung Obernheim) ein absolutes Halteverbot für den Renntag ab 12 Uhr angeordnet. Das Ordnungsamt wird dieses Halteverbot auch kontrollieren. Die Anwohner wurden durch das Ordnungsamt mit einem Schreiben bereits im Vorfeld entsprechend unterrichtet.

Ausführliche Informationen und Sperrhinweise können online auf der Veranstaltungswebsite www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden.



stadtmessstetten

GMA
Gemeinschaften. Gestalten. Umsetzen.

Bürgerbeteiligung Meßstetten

Helfen Sie die Innenstadt von Meßstetten mit Ihren Ideen weiterzuentwickeln!



Gestalten Sie die Zukunft unserer Innenstadt!

Die Stadt Meßstetten lädt Sie ein, aktiv an der Weiterentwicklung der Innenstadt mitzuwirken.

Teilen Sie Ihre Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik auf unserer Projekthomepage. Jeder Beitrag zählt!

Besuchen Sie [<https://gma.biz/beteiligung-messstetten-2/>] und gestalten Sie mit uns eine attraktivere Innenstadt.

„Meggelesweis“ Meschtettr Schwäbisch

Gschpässeg

S kaa eabbr gschpässeg sei, ond s kaa oam eabbes gschpässeg voarkomma. Dia, wo a weng gschpässeg send, send a weng andrscht wie de andara, s wudd sein Grond hau ond ma kaa se middr Zeit druff eilau. Abr wenn oam eabbes gschpässeg voarkonnt, mooma uffbassa. Bsondrs am Kompuutr, am Telefoo ond au suscht. S geit Leit, dia dwand da gaaza Daag noiz andrs, als dassa oan hendrs Liacht fiara ond s Geald rauslau weand. Ob se jetzt voargeand, dass a Noochricht vor Bank odr suschdwammahear konnt, odr am Telefoo saagad, dass s Bääsle vrauglickt ischd ond Hilf braucht. Ma moss grausemeg uffbassa, daama id druffreifällt. Ond mid seallara kenschtlecha Intelligenz weand dia halt äwweil gschicktr e deam, dassas oam sealbr nemme gschpässeg voarkomma soll. Ma moss Fuchs ond Haas sei, dass id zmoor dr Kompuutr an Virus hot odr a Hauf Geald fort ischd. S ischd schau gschpässeg, waa Leit mid deanna nuia Technika ällas aaschtella kennad. Ond wemma koan Schaada hau will, odr schau da Schaada hot, ischas beileib koa Wondr, dassma sealbr uff dia Art au gschpässeg wudd, ond noo no uff dees eigoh, waa ma kennt ond waa ma braucht ond suscht ällas hentfr-oogad, löscht, fortkeit ond aaweist. S wär gschpässeg, wennas id so wär.

„S ischd gschpässeg“ kaama abr au saaga, wenn oan eabbes lächarad, odr eabbr Schbässle machad. S seall ischd scheenr.

Seltsam, eigenartig, verwunderlich ... oder: lustig

Es kann jemand eigenartig sein und es kann einem etwas seltsam vorkommen. Die Eigenartigen unterscheiden sich von den andern, es wird seinen Grund haben und man stellt sich mit der Zeit darauf ein. Aber, wenn einem etwas seltsam erscheint, gilt es, aufzupassen. Besonders am Computer, am Telefon und auch sonst. Es gibt Böswillige, die verbringen ihre Zeit damit, dass sie die anderen hintergehen und an ihr Ersparnes kommen wollen. Ob vorgegeben wird, dass die Nachricht von der Bank oder sonst wo herkommt, oder am Telefon behauptet wird, ein Verwandter sei verunglückt und brauche Hilfe. Man muss auf der Hut sein, um nicht darauf hereinzufallen. Auch dank der künstlichen Intelligenz werden die immer geschickter, es glaubhaft erscheinen zu lassen. Es gilt, wach und kritisch zu sein, dass nicht plötzlich der Computer streikt oder Geld weg ist. Es ist verwunderlich, was Böswillige mit den neuen Techniken alles anstellen können. Und wenn man keinen Schaden will, oder schon den Schaden hat, ist es kein Wunder, dass man selber auch eigenartig wird und nur auf das eingeht, was man kennt und was man braucht und alles Weitere erst einmal kritisch hinterfragt, löscht, fortwirft und abweist. Verwunderlich, wenn es nicht so wäre.

„Das ist lustig“ kann man aber auch sagen, wenn einen etwas erheitert, oder jemand Witze macht oder Possen reißt. Das ist besser.
(GG)



BLUTSPENDE

Dienstag **10** September

Meßstetten
Turnhalle
Skistraße 39
14:30 - 19:30 Uhr

Bitte online Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Meßstetten Hauptstr.9, 72469 Meßstetten, Tel.074316349-0.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Schrott oder sein Vertreter im Amt.
Redaktion: 07431 6349-43, Fax 07431 6349-994 oder E-Mail amtsblatt@messstetten.de
Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Informationen
Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de
Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Herzliche Einladung zur Teilnahme am Meßstetter Weihnachtsmarkt 2024

Der Meßstetter Weihnachtsmarkt sowie die parallel vom Skiverein durchgeführte Skibörse sind weit über die Grenzen Meßstettens hinaus bekannt und erfreuen sich einer sehr großen Beliebtheit bei Besuchern aus nah und fern.

Alle Unternehmen, Gastronomiebetriebe, Vereine, Kirchen, Schulen, Kindergärten und sonstige Organisationen aus dem Hauptort und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Der Weihnachtsmarkt findet wie gewohnt am 1. Adventswochenende

**von Freitag, den 29. November bis Sonntag, den 01. Dezember 2024
auf dem Erwin-Gomeringer-Platz**

statt. Mit über 40 Standbetreibern sowie einem tollen und ansprechenden Rahmenprogramm konnte auch beim letztjährigen Weihnachtsmarkt wieder eine sehr gute Beteiligung erreicht werden. Zu verdanken war dies sicherlich auch den günstigen Standplatzgebühren in Höhe von 25 Euro für Schulen und Kindergärten, 50 Euro für Anbieter von Kunsthandwerk / Weihnachtsartikel sowie 100 Euro für Anbieter im Bereich Gastronomie. Die reduzierten Gebühren gelten deshalb auch für den diesjährigen Meßstetter Weihnachtsmarkt.

Wie in der Vergangenheit können Sie mit eigenen Ständen / Hütten teilnehmen oder Markthütten bei der Stadtverwaltung anmieten. Durch die großzügige Bezuschussung der Stadt können die Markthütten auch in diesem Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Markthütten werden entsprechend dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen vergeben.

Für den Verkauf von Glühwein, Punsch o. ä. können die Marktteilnehmer wie bisher gegen Pfand Glühweintassen mieten.

Den Gästen soll wieder ein möglichst vielseitiges und umfangreiches Rahmenprogramm angeboten werden. Für Beiträge und Vorführungen von Musikgruppen etc. steht der Pavillon auf dem Erwin-Gomeringer-Platz zur Verfügung. Musik- und Gesangsvereine, Theatergruppen, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen sind herzlich eingeladen, ihr Können unter Beweis zu stellen und die Gäste zu unterhalten.

Zur Anmeldung steht auf der städtischen Homepage www.messstetten.de (Rubrik „Aktuelles“, „Neuigkeiten“) ein Meldebogen zum Download bereit. Dieser ist auch hier im Amtsblatt als gedruckte Variante (siehe nächste Seite) verfügbar. Um frühzeitig planen zu können, wären wir für eine **Anmeldung bis spätestens 20. September 2024** dankbar.

Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen seitens der Stadtverwaltung Herr Grünes (☎ 07431/6349-30) gerne zur Verfügung.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Akteure beteiligen und der Einwohnerschaft einen stimmungsvollen Einstieg in die Adventszeit bereiten würden.

**Weihnachtsmarkt Meßstetten am 1. Adventswochenende
von Freitag, 29. November bis Sonntag, 01. Dezember 2024
auf dem Erwin-Gomeringer-Platz**

Anmeldebogen

Organisation _____

Ansprechpartner _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Anmeldung eines Marktstands

1. Angebot an Waren, Speisen und Getränken

2. Angaben zum Stand

a) Abmessungen: Länge _____ m Tiefe _____ m (nur bei eigenem Stand ausfüllen)

b) Ich miete eine Markthütte ja / nein

3. Stromanschluss

nur Beleuchtung

Geräte zur Wärmeerzeugung wie Glühweinkessel, Waffeleisen, Fritteuse, Backofen usw.

Geräteart: _____

Leistungsbedarf gesamt in kW _____ Kraftanschluss

4. Glühweintassen

Wir benötigen Glühweintassen ja / nein

Anmeldung eines Programmpunkts

1. Beschreibung Programmpunkt _____

2. Zeitdauer _____ Minuten

3. Anforderungen Technik (Mikro, Medienwiedergabe, usw.) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe erhält 2,8 Mio. Euro Fördermittel

Die Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen unterstützen mit Landesmitteln die Sicherung der Wasserversorgung in den Landkreisen Zollernalb, Sigmaringen, Tuttlingen und Rottweil. Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels und der damit verstärkt einhergehenden Hitze- und Trockenphasen erhält der Zweckverband 2,8 Mio. Euro Fördermittel zur Umsetzung des Versorgungskonzepts.

Weiter heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Tübingen: Im Verbund mit dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Kleiner Heuberg versorgt der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe rund 102.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser. Dazu gehören auch Meßstetten samt all seiner Stadtteile.

Die Hohenberggruppe ist damit ein elementarer und regierungsbezirksübergreifender Wasserversorger. Aufgrund deutlich wahrnehmbarer Klimaveränderungen gilt es, die Trinkwasserversorgung des Zweckverbandes zukunftsfähig aufzustellen. „Der Klimawandel ist spürbar für uns Menschen angekommen. In den Sommermonaten steigt der Wasserbedarf stark an und zeitgleich sind die Quellschüttungen stark rückläufig oder die Quellen versiegen“, so die baden-württembergische Umweltministerin Thekla Walker.

Um den gestiegenen Mehrbedarf im Verbandsgebiet der Wasserversorgung Hohenberggruppe abzudecken, wird das stillgelegte Wasserwerk „Neidinger Mühle“ mit einer im Werk erschlossenen Quelle reaktiviert und für die Versorgung herangezogen. Aufgrund der geologischen Verhältnisse im Karstgebiet, wird die vorhandene Aufbereitungsanlage modernisiert und auf den Stand der Technik gebracht.

„Seit 2012 hat sich der Wasserbedarf um rund 35 Prozent erhöht“, verdeutlicht Regierungspräsident Klaus Tappeser mit konkreten Zahlen. „Aus diesem Grund ist es für die Region umso wichtiger, dass zukunftsfähige Versorgungskonzepte umgesetzt werden.“

Hintergrundinformation: Als erster Schritt wurde im Jahr 2022 das neu gebaute Wasserwerk Beuron-Langenbrunn in Betrieb genommen. Hier werden die Wasservorkommen des Großschmiedebrunnens im Donautal bereits mit modernster Technik aufbereitet. Das Projekt wurde ebenfalls mit Landesmitteln von insgesamt rund 2,2 Millionen Euro bezuschusst.

Grünes Licht für modernes Licht: Meßstetten erhält über 34.000 Euro Förderung für energiesparende LED-Straßenbeleuchtung

Erneut hat die Stadt Meßstetten eine gute Botschaft aus der Bundeshauptstadt bekommen: Den Zuwendungsbescheid für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in verschiedenen Meßstetter Stadtteilen. Das Geld – es sind 34.164 Euro – stammt aus dem Klima- und Transformationsfonds. Die frohe Kunde kommt, wie schon bei der Förderung des Meßstetter Klimaschutzmanagers (wir berichteten), von der gemeinnützigen Gesellschaft „Zukunft – Umwelt – Gesellschaft“ in Berlin, die als Projektträger für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, fungiert. Seit über zehn Jahren stellt Meßstetten sukzessive die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet auf moderne LED um. Diese Technik ist nicht nur heller und langlebiger, sie verbraucht vor allem weniger Strom; höchstens ein Fünftel der Energie im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln. Im gesamten Stadtgebiet wurden bereits 90 Prozent der Leuchtmittel umgestellt. Nun geht es ab Herbst nach und nach an den Rest. Dafür kommen die Fördermittel wie gerufen.

Den Antrag dafür stellte die Stadt bereits im Januar 2023. Nun, nach eineinhalb Jahren, gibt es grünes Licht für die „Sanierung der Ortsdurchfahrtsbeleuchtung auf LED in der Gesamtstadt Meßstetten“, wie es wortwörtlich im Zuwendungsbescheid heißt. Das Geld wird in zwei Chargen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 bereitgestellt. Es mindert die Gesamtkosten für die Stadtverwaltung, die mit 137.000 Euro veranschlagt sind. (VB)

AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN



Monat Juli 2024

Geburten:

In Balingen sind geboren:

01.07.2024	Noah	Patrick Kroon und Meßstetten, Selina Kroon	Ebinger Str. 81
03.07.2024	Mathilda Luise	Frank Reinhold Sauer und Jennifer Corinna Sauer	Stadtteil Hossingen, Am Ödertal 24
11.07.2024	Hannah	Sebastian Glaser und Isabelle Galsler	Stadtteil Hartheim, Holderstr. 27

Eheschließungen:

05.07.2024	Lucas Costanzo Jennifer Eileen Rost	beide Meßstetten, Kirchstr. 36/2
12.07.2024	Lucas Mogoşescu Ruth Petrean	Meßstetten, Gartenstr. 52 Meßstetten, Eichhalde 15
18.07.2024	Daniel Erich Ferdinand Schoy Elke Maria Kloka	beide Stadtteil Unterdigisheim, Mühlstr. 30

Sterbefälle:

01.07.2024	Rudolf Ludy	Stetten am kalten Markt, Sigmaringer Str. 20	76
16.07.2024	Johanna Blickle	Meßstetten, Lindenstr. 10	98
24.07.2024	Hanna Maria Jetter	Stadtteil Hossingen, Am Ödertal 9	62

In Albstadt sind verstorben:

04.07.2024	Ursula Mechtilde Roth	Stadtteil Heinstetten, Hofenstr. 1	80
13.07.2024	Josef Kollmannsberger	Meßstetten, Heubergstr. 19	76
19.07.2024	Albrahard Walter Mackeldey	Stadtteil Hartheim, Grundstr. 2	69
22.07.2024	Christel Ilse Lehr	Meßstetten, Untere Talstr. 30	63

In Spaichingen ist verstorben:

30.07.2024	Manfred Schatz	Stadtteil Unterdigisheim, Oberdigisheimer Str. 20/1	64
------------	----------------	--	----

Anträge zur Vereinsförderung 2025

Für das Jahr 2024 haben 49 Vereine laufende jährliche Zuwendungen in Höhe von rund 79.000,00 € erhalten. Zusätzlich wurden für Anschaffungen und Investitionsmaßnahmen über 33.000,00 € gewährt.

Auch im kommenden Jahr wird die Stadt Meßstetten ihre Vereine wieder entsprechend den Richtlinien zur Vereinsförderung unterstützen.

Die Anträge zur Vereinsförderung für das Jahr 2025 sind bis spätestens

1. Oktober 2024

zu stellen.

Die **Antragsformulare** für die laufende Vereinsförderung sowie für Zuschüsse von einmaligen Maßnahmen und Anschaffungen erhalten Sie im Rathaus, **Vorzimmer Hauptamt, Büro 106**.

Für den Nachweis der Mitgliederzahl sind die Bestandsmeldungen einschl. Beitragsrechnungen des Jahres 2024 maßgebend und zusammen mit dem Antrag einzureichen.

Eine gesonderte Aufforderung an die einzelnen Vereine und Vereinigungen unter Hinweis auf die bestehenden Möglichkeiten der Vereinsförderung und den Antragszeitpunkt ergeht nicht; stattdessen erfolgt diese Bekanntgabe.

Bitte holen Sie die hierzu erforderlichen Vordrucke rechtzeitig ab. Die Antragsformulare stehen auch auf der Homepage der Stadt unter www.messstetten.de (Bürger und Soziales; Bürgerservice; Verfahren) zum Download ab 01.09.2024 bereit.

Hauptamt

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Fundamt



Auf dem Fundamt in Meßstetten sind folgende Gegenstände abgegeben worden:

- 1 rosa Kapuzenshirt
- 1 Sonnenbrille
- 1 türkise Trinkflasche

Bei den Ferienspielen sind folgende Sachen liegen geblieben:

- 1 Sonnenbrille
- 1 Lesebuch „Desta und das Labyrinth im Gartenteich“
- 1 blauer Knirps
- blau/grauer Stockschirm mit Schutzhülle
- 1 pinker Rucksack mit blauer Sporthose
- 1 pinkes Trägershirt
- 5 weiße Shirts
- 1 rosa Shirt
- 1 schwarzes T-Shirt
- 1 oranges T-Shirt mit Schmetterling
- 1 schwarzes Kapuzen-Shirt
- 1 blaue Fleece-Jacke mit blauer Mütze

Die Sachen können bei der Stadtverwaltung, Zimmer 003, abgeholt werden. Telefon: 07431/6349-15.

Umweltinfo



Abfuhr der Restmüll- und Biotonne

Mi., 28.08.2024

Hossingen, Tieringen

Do., 29.08.2024

Meßstetten, Hartheim, Heinstetten, Oberdigisheim, Unterdigisheim

Die Restmüll- bzw. die Biotonnen bitte am Entleerungstag ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen!

Abfuhr „Gelber Sack“

Do., 29.08.2024

Hartheim, Heinstetten, Hossingen, Oberdigisheim, Unterdigisheim

Die gelben Säcke bitte am Entleerungstag ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen!

Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen - Obernheim



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, auch in den Sommerferien haben wir einige spannende Aktionen für Euch geplant:



Plakat: Jugendbüro Meßstetten

Allen, die wir in dieser Zeit nicht sehen, wünschen wir schöne und warme Sommerferien!

Daniel Klapper und Melanie Liedtke
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
E-Mail d.klapper@diasporahaus.de,
m.liedtke@diasporahaus.de
Tel. 0177 9593006

Verein zur Förderung der Altenhilfe Meßstetten e.V.



Bürgertreff in der Begegnungsstätte Hangergasse 68 am Montag, 2. September 2024 um 14 Uhr

Dialektnachmittag mit Gottlob Gerstenecker
Gottlob Gerstenecker liest aus seinem Dialektbuch „Wuuzla“ Wie ma frianr gschwätzt hot – sprachliche Erinnerungen, Ausdrücke und Redewendungen werden übersetzt und erklärt. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Bürgertreffteam mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Brezeln und Getränken.

Boulegruppe

Die Boulegruppe des Vereins trifft sich jede Woche dienstags ab 17 Uhr am Bouleplatz beim Rathaus. Bei schlechter Witterung fällt das Boulespiel aus. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

